

BEECK Maxil *pro*

Hoch deckende, attraktiv mineralisch matte Sol-Innensilikatfarbe nach VOB/C DIN 18363 2.4.1.

1. Produkteigenschaften

BEECK Maxil *pro* überzeugt durch hochwertige, mineralisch matte Anstrichergebnisse von enormer Wirtschaftlichkeit und bauphysikalischer Wertigkeit. Objektbewährt, universell, effizient und ökonomisch in Neubau und Renovierung. BEECK Maxil *pro* enthält neben Kieselol verkieselungsfähiges Kaliwasserglas. Durch Verkieselung entsteht eine hoch poröse Einheit aus Anstrich und Untergrund. Rein mineralisch pigmentiert von höchster Farbtonbeständigkeit.

1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas, Kieselso
- Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs
- Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1.)
- Frei von Lösemitteln, emissions- und VOC-arm
- Ohne Zusatz von Konservierungsstoffen und Bioziden

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Innenbereich
- Attraktiv mineralisch matte Oberfläche
- Höchstes Deckvermögen
- Höchste Nassabriebbeständigkeit
- Wasserdampfdurchlässig und bauphysikalisch ideal
- Nicht brennbar
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Bakterien und Schimmel



1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,46 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	6.500 mPas	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,01 m	
UV-Beständigkeit der Pigmentierung**:	100 %	
Deckvermögen / Kontrastverhältnis***:	Klasse 1	DIN EN 13300
Nassabriebbeständigkeit*:	Klasse 1	DIN EN 13300
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	2 g / L	ChemVOCFarbV, Kat. A / a

* gültig für weiß | ** gültig für mineralische Pigmentierung werksgetönt | *** Ergiebigkeit von 7 m²/l

1.2.3. Farbton

- Weiß sowie werksgetönt in Mischfarbtönen nach BEECK Mineralfarbkarte. Farbtongruppen: I – IV.
- Tönung nur werkseitig. Geringe individuelle Nachtönungen mit BEECK Silikatvolltonfarbe.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen, durchschlagenden und trennenden Substanzen sein.
- Ausbrüche und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.
- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Flächen mit vereinzelt Haarrissen und geringen Strukturmängeln mit BEECK Gipsgrund grob vollflächig vorstreichen, bemustern.
- Bei getönten Anstrichen, auf optisch anspruchsvollen Flächen sowie im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Ein- bis zweifacher Anstrich mit BEECK Maxil *pro* nach Erfordernis.
- BEECK Maxil *pro* durch Verdünnung mit Wasser optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen.
- Auf kritischen Flächen: Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein oder grob (Korn 0,4 mm). Anschließend ein bis zwei Anstriche mit BEECK Maxil *pro*, weiß oder getönt, nach Erfordernis. Anstrichaufbau auf optisch anspruchsvollen Flächen und kritischen Untergründen vorab unter Objektbedingungen bemustern.



BEECK Maxil *pro*

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII), Gipsputz, Kalk-Gipsputz, Gipsstuck:**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Kalkputz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundsysteme nicht ätzen. Stark saugenden Kalkputz mit BEECK SOL-Fixativ grundieren. Gips bei Erfordernis vollflächig mit BEECK Gipsgrund fein / grob vorstreichen, kritische Untergründe bemustern.
- **Gipskartonplatten:**
Auf fachgerechte Montage sowie geforderte Oberflächengüte und Ebenheitstoleranzen unter den gegebenen Objekt- und Streiflichtbedingungen achten (VOB/C sowie Qualitätsstufe 3 bzw. 4 nach Merkblatt Nr. 2 Bundesverband der Gipsindustrie e.V.). Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein / grob ist empfehlenswert.
- **Kalksandstein, Backstein:**
Gründlich reinigen, auf Saugvermögen, Feuchteschäden und Ausblühungen (z. B. Salzränder) prüfen. Mürbe Steine und Fugen ausbessern. Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein / grob oder direkt mit BEECK Maxil *pro*.
- **Beton:**
Mit BEECK Schalölentferner nach Werksvorschrift gründlich reinigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Benutzbarkeit des gereinigten Untergrundes durch Aufsprühen von Wasser prüfen. Grundanstrich mit BEECK Gipsgrund fein / grob ist auf ungleichmäßigen Oberflächen empfehlenswert, alternativ direkt mit BEECK Maxil *pro*.
- **Lehm:**
Lehm auf Haushaltsfeuchte trocknen lassen, sandendes Überkorn trocken abfegen. Grundanstrich mit BEECK Maxil *pro*, verdünnt mit ca. 20 % Wasser. Kritische oder minderfeste Untergründe bemustern.
- **Gewebe, Strukturtapete, Raufaser:**
Nur für alkalifeste, wasserbenetzbare Gewebe und Papiere, nicht für Metallfolien, Kunststoffe oder Vinyltapeten. Auf vollflächige, homogene und überlappungsfreie Verklebung achten. Direkt mit BEECK Maxil *pro* streichen.
- **Altanstriche:**
Mineralanstriche abbürsten und, falls kreidend, mit BEECK SOL-Fixativ festigen. Leim- und Temperafarben vollständig abwaschen. Plasto-elastische oder glänzende Kunstharzanstriche porentief abbeizen oder abstrahlen. Festhaftende, matte, tragfähige Altanstriche auf Dispersionsbasis reinigen und direkt mit BEECK Maxil *pro* oder, bei Erfordernis, mit BEECK Gipsgrund fein / grob vorstreichen, bemustern.
- **Ungeeignete Untergründe** sind minderfeste, ausblühfähige, organische und verseifbare, nicht alkalibeständige Untergründe, z. B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB), Latexanstriche und Kunststoffe.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Vorsicht bei Verfärbungen auf z.B. Gipskarton, vorab bemustern und isolieren. Salz- und feuchtebelastete Flächen mit Sanierputz ausrüsten.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung und reibungslosen Arbeitsablauf gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Fensterbänke, Dehnfugen, Lackierungen, Eloxal und Fußböden – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen.
- Vor Gebrauch BEECK Maxil *pro* mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- Durch Zugabe von Wasser optimal streichfähig einstellen.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +12°C; max. +25° C Untergrund- und Raumtemperatur.
- Trocknungszeit: mindestens 8 Stunden pro Anstrich bei +23°C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit.

2.4.2. Verarbeitung

Mit Rolle, Bürste oder im Airless-Spritzverfahren. In sich geschlossenen Flächen überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen.

- **Applikation mit Rolle oder Bürste:**
 - Geeignet sind Bürsten und Rollen mit gleichmäßigem Anstrichbild.
 - Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen.
 - BEECK Maxil *pro* satt mit der Rolle vorlegen und nass-in-nass zügig gleichmäßig verteilen. Verwalzen auf gleichmäßige Schichtdicke und feine Walzstruktur ohne Ränder und Ansätze. An größeren Flächen zu zweit arbeiten. Ränder ansatzlos und ohne Antrocknung nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
 - Als gebürstete Oberfläche richtungslos mit BEECK Mineralfarbbürste vertreiben.
 - Anstriche:
Grundanstrich: Auf saugendem Untergrund mit etwa 5 - 15 % Wasser optimal streichfähig einstellen.
Schlussanstrich: Nach frühestens 8 Stunden, bei Bedarf mit etwa 5 % Wasser optimal streichfähig eingestellt.
Bei sorgfältiger Verarbeitung ist auf kontrastarmen, farbgleichen Untergründen ein Anstrich ausreichend, bemustern. Schwach deckende Mischfarbtöne (blau, zitronengelb usw.) bemustern, zwei Anstriche einplanen.



BEECK Maxil *pro*

- **Spritzverfahren (Airless):**

- Düse: 0,79 mm / 0,031"; Spritzdruck: 150 – 180 bar; Spritzwinkel: 50°
- Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben.
- Gleichmäßig und dünn-schichtig applizieren, bei Bedarf mit Bürste oder Rolle nachverschlichten.

2.5. Hilfsprodukte

- BEECK SOL-Fixativ zur Grundierung und Festigung mürber oder sandender mineralischer Untergründe. Alternativ kann mit BEECK Fixativ, 1:2 verdünnt mit Wasser, grundiert werden. Wasserabweisende mürbe Oberflächen mit BEECK MBA-Fixativ, 1:1 mit Wasser verdünnt, grundieren.
- BEECK Gipsgrund fein oder grob (Korn 0,4 mm), als deckend weißer, rationeller Untergrund auf Gipskarton und kritischen Untergründen. BEECK Gipsgrund grob (Korn 0,4 mm) auch zur Egalisierung von Haarrissen und kleinerer Strukturmängel, ermöglicht ein attraktiv feinputzartiges Finish auf glatten Wandbildnern.
- BEECK Quarzfüller P, faserverstärkter Schlämmsatz (Pulver) für gefüllte Grund- und Zwischenanstriche. Einen Eimer BEECK Maxil *pro* á 12,5 L mit 4 bis 8 kg BEECK Quarzfüller P versetzen und mit ca. 2 kg BEECK SOL-Fixativ verdünnen. Mit etwa 5 - 10 % Wasser optimal streichfähig einstellen. Auftrag mit Rolle oder Bürste gleichmäßig, ansatzfrei und ohne Kornester. Schlussanstrich farbtongleich mit BEECK Maxil *pro*, ohne Schlämmsatz, mit etwa 5 - 10 % Wasser optimal streichfähig eingestellt.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt auf normal saugenden Untergründen mit feiner bis mittlerer Oberflächenstruktur bei ca. 0,10 – 0,15 L BEECK Maxil *pro* pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen sowie erforderliche Zahl der Anstriche durch Musterfläche am Objekt ermitteln, speziell bei getönten Anstrichen, auf sehr glatten oder rauen Untergründen.

Gebindegrößen: 5 L / 12,5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert mindestens 12 Monate haltbar.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuausgabe verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.